



Böses Plastik, gutes Plastik

Die neue Coop-Ausstellung in der Umwelt-Arena Schweiz in Spreitenbach AG widmet sich dem Umgang mit Plastik, das übrigens nicht per se schlecht ist.

TEXT ANDREAS EUGSTER FOTOS CHRISTOPH KAMINSKI





Die Familie Buonanno staunt, als sie die fiktive Coop-Filiale in der Umwelt-Arena in Spreitenbach AG betritt. Da spricht eine Person von einem Bildschirm zu ihnen –, und zwar in Lebensgrösse. Es ist dies Lea Schaub, die ebenfalls fiktive Geschäftsführerin des Ladens, der aus mehreren würfelförmigen Räumen besteht. Nach der überaus freundlichen Begrüssung empfiehlt sie der Familie aus Bubendorf BL, die neue Ausstellung im vordersten Kubus zu besuchen. Denn dort erfahren Interessierte, wie Coop nach nachhaltigen Alternativen zu Plastik forscht.

Im Innern treffen Mutter Claudia (49), Vater Gennaro (51) und die beiden Kinder Helena (12) und Stefano (14) erneut auf den kompetenten Avatar. Mit ernster Miene erklärt dieser, dass heute jährlich weltweit 400 Millionen Tonnen Plastik produziert werden – Tendenz steigend.

Ein zunehmendes Problem

Dass diese Entwicklung für unsere Gesellschaft und den Planeten, auf dem wir leben, ein zunehmendes Problem darstellt, ist auch den Buonannos bewusst. «Deshalb trennen wir unsere Plastikabfälle konsequent und bringen diese zur Recyclingstation», sagt Mutter Claudia, und Sohn Stefano ergänzt: «Auch in der Schule haben wir im Fach Hauswirtschaft schon über dieses Thema gesprochen und uns mit dieser Problematik auseinandergesetzt.»

Für die Detailhändlerin Coop ist die öffentliche Debatte rund um den weltweit steigenden Plastikkonsum aber ein zweischneidiges Schwert. «Wir reduzieren und optimieren unsere Plastikverpackungen und versuchen, wenn immer möglich, auf Plastik zu verzichten», erklärt Lea Schaub auf dem Bildschirm. Das

mache aber nicht in jedem Fall Sinn. «Denn Verpackungen schützen den Inhalt, ermöglichen die Dosierung von Produkten und machen sie oft länger haltbar», gibt die fiktive Geschäftsführerin zu bedenken. So hilft die Verpackung im Umkehrschluss dabei, weniger Food Waste zu produzieren.

Die weiteren Vorteile von Plastik sind, dass es multifunktional und günstig in der Herstellung ist. «Sie sehen also, es ist gar nicht so einfach, Plastik durch ein anderes Material zu ersetzen oder einfach ganz wegzulassen», erklärt Schaub.

Als Branchenprimus in Sachen Nachhaltigkeit ist Coop jedoch in ständigem Austausch mit Lieferanten und Wissenschaftlern, um neue Lösungen und Materialien zu finden, um Plastik zu reduzieren oder zu ersetzen.

Um das neu erworbene Wissen zu vertiefen, fordert Lea Schaub die Buonannos am Ende des Rundgangs auf, das interaktive Plastikgame zu spielen. Da-



Helena und Mutter Claudia Buonanno sammeln neue Erkenntnisse.

bei müssen sie zum Beispiel herausfinden, wie lange spezifische Produkte



Coopzeitung

Gesamt

Coopzeitung Gesamt
4002 Basel
0848 400 044
<https://www.coopzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 1'819'578
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 78
Fläche: 84'316 mm²



Auftrag: 1085939
Themen-Nr.: 520.007

Referenz: 78168713
Ausschnitt Seite: 3/3

in ihren Verpackungen haltbar sind.

Mit neuen Erkenntnissen und dem Wissen, dass Plastik nicht per se schlecht ist, tritt die Familie den Nachhauseweg an, hört sich davor aber noch den finalen Appell von Lea Schaub an, die betont: «Es können alle mithelfen, die schlimmste Umweltbelastung durch Plastik zu reduzieren. Wir müssen vor allem darauf achten, dass dieses nicht in der Natur landet.» ●

.....
UMWELT-ARENA SCHWEIZ
Ein Lernort für Gross und Klein

- Die Umwelt-Arena Schweiz in Spreitenbach ist Ausflugsziel und Lernort für Erwachsene, Familien, Schüler und Lernende. Sie gewährt den Besuchern Einblick in aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie im Alltag.
- Über 45 teils interaktive Ausstellungen zum Anfassen, Erleben und Experimentieren zeigen Hintergründe und geben Tipps für ein nachhaltiges Leben.
- Für Gruppen und Vereine werden Themenführungen durch die Ausstellungen und Gruppenevents mit Rahmenprogrammen angeboten.



Mehr Informationen unter:
www.umweltarena.ch